

Plakatgestaltung



Leo Brunschwiler

Das Plakat entstand in Zusammenarbeit mit dem in Wil aufgewachsenen Zeichner und Plastiker Leo Brunschwiler. Bei der Bildfindung wurde der Künstler inspiriert durch ein Gespräch mit Roland Bruggmann. Das Bild wurde speziell für dieses Konzert in Öl auf Transparentfolie gemalt. Im Wesentlichen besteht es aus einer grosszügig rhythmisierten rot-goldenen Fläche, welche am rechten Bildrand von einer hell leuchtenden blauen Linie ergänzt wird. In ihrer Ausdehnung scheinen beide Bildelemente imaginär unbegrenzt.

Das Plakat möchte einen direkten, offenen Bezug schaffen zur Grundstimmung und Intensität dieses Werks. Wenn das Requiem als Kunstwerk eine Form der Lebensbewältigung darstellt, so bedeutet der Tod nicht Trauer und Trostlosigkeit, sondern Vertrauen und Ruhe (warmes Rot-Gold), Ruhen in Gott, und so gesehen ist er letztlich der durch Gott vermittelte Frieden (leuchtendes Blau). Wünschbar ist, dass sich Musik und Bild im spannungsreichen Grundthema von Ruhe, Tod und Frieden begegnen und sich dem Rezipienten durch Hören und Sehen ein synchrones Wahrnehmungserlebnis erschliesst.

Visueller Künstler, Trainer für Kreativität bei der Stiftung BWI - Management Weiterbildung - an der ETH Zürich.

1955 in Uzwil geboren, aufgewachsen in Wil, lebt heute in Zürich.

Schulen für Gestaltung in St.Gallen und Basel, Universität Bern, zahlreiche Förderpreise, Atelierstipendien in Paris und New York, Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Spanien, Italien und Frankreich.

Arbeitet in den Bereichen Zeichnung, Aquarell, Installation, Objekt, Lithografie, Kunst-am-Bau. Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen, diverse Publikationen.

Werke im Zusammenhang mit Musik: u.a. Wandzeichnungen Tonhalle St.Gallen 1993, Zeichnungen zu 9 Konzerten Osterfestspiele Luzern (im Programmbuch 1999), Plakat Bruckner, Kammerchor Wil 2003.

Homepage: www.leobrunschwiler.ch